

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 15 (1937)
Heft: 7

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gruppe, 4. Doldenhorngruppe, 5. Blümlisalpgruppe, 6. Gspaltenhorngruppe.

Da dieses Gebiet mit den heutigen Verkehrsmitteln leicht erreichbar ist, wird Band II den zahlreichen Besuchern desselben ein sehr wertvoller und willkommener Berater sein.

Es ist zu wünschen, dass in absehbarer Zeit auch die noch vorgesehenen Bände I und V erscheinen können. Redaktion und Mitarbeiter können im voraus des besten Dankes zahlreicher Bergfreunde versichert sein. *A. St.*



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Büttlassen (5197 m), siehe letzte Club-Nachrichten. Diese Tour wurde auf den 7./8. August verschoben. Kosten Fr. 4.—. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung an dieser schönen Bergfahrt. Anmeldungen und Besprechung Freitag, den 6. August, 20 Uhr, im Clublokal.

Gwächten (5169 m). Grindelwald - Glecksteinhütte - Gwächten - Grindelwald. 21./22. August. Kosten Fr. 6.—. Anmeldungen und Besprechung Freitag, den 20. August, 20 Uhr, im Clublokal.

Kletterkurs. Junioren, die den Kletterkurs mitgemacht haben, erhalten pro Kurstag noch Fr. 2.— Beitrag für die Spesen. Noch ausstehende Beträge können gelegentlich beim Chef der J. O. erhoben werden.

Nächste Zusammenkunft am Mittwoch, den 15. September. Lichtbilderabend über «Zermatt und seine Viertausender».

Berichte.

J. O. - Landsgemeinde auf dem Pilatus. Samstag, 26. Juni, um 1 Uhr 40 fuhren 9 Junioren unter der Leitung des Herrn Duthaler Richtung Luzern zum Besuch der zentralschweizerischen J. O.-Landsgemeinde auf dem Pilatus. Enggedrängt führte uns ein Autobus nach Hergiswil, von wo aus wir den Aufstieg zum Berghaus Bonern antraten. Nach 2stündigem Marsch erreichten wir zusammen mit der Sektion Uri unser Reiseziel. In einer schönen Feier, welche durch Darbietungen des Männerchors von Gerliswil umrahmt wurde, hielt unter andern Rednern Herr Penon, Mitglied des Zentralkomitees, eine packende Ansprache. Die fröhliche Feier wurde durch ein Feuerwerk mit Höhenfeuer beschlossen.

Morgens 4 Uhr Tagwache, 6½ Uhr Aufbruch der 160 Junioren nach dem Besuche eines katholischen Frühgottesdienstes auf dem Pilatus. Herr Duthaler hat uns eine ziemlich leichte, aber umso aussichtsreichere Aufstiegsroute ausgelesen. Nach einer kurzen Rast auf dem Esel stiegen wir zu einem Sattel hinunter, wo durch eine Feldpredigt des Kaplans Hofer die Landsgemeinde eingeleitet wurde. Um 2½ Uhr machte sich die grosse Kolonne auf den etwas holperigen Weg nach Stansstad, wo wir Berner gerade noch den Zug erwischen konnten. Um 7½ Uhr kamen wir nach einer äusserst schönen und fröhlichen Tour in Bern an. Ich möchte hier im Namen der teilnehmenden Junioren Herrn Duthaler für die bewährte Leitung herzlich danken. *E. Sp.*

Alpine Sommerkurse. Diese wurden von 20 Junioren besucht. Berichte in nächster Nummer.

Vorträge und Tourenberichte.

Clubtour Spillgarten.

29./30. Mai 1937. Leiter: Dr. A. Huber. Teilnehmerzahl: 18.

An einem strahlenden Maientag fuhren wir aus der üppigen Frühlingspracht des Unterlandes hinauf in die Berge, um dort neben den rein sportlichen Freuden einer Spillgarten-Besteigung den Bergfrühling geniessen zu können. Allein, kurz vor unserer Ankunft war in Zweisimmen ein Gewitter niedergegangen und eine düstere, unfrühlingshafte Stimmung lag über der Gegend. Seltsam, beinahe unheimlich stand der blendendweisse Schnee, der die Berge noch bis tief hinunter bekleidete, im Gegensatz zum pechschwarzen Gewitterhimmel.

Jedoch beim Aufstieg über die steilen Hänge zur Frohmattalp änderte sich das Bild. Eine frische Bise zerriss die Wolkendecke und vereinzelt oder in kleinen Gruppen stehende Soldanellen neigten ihre zarten, blauvioletten Glockenhäuptchen zu unserer Begrüssung.

Frühmorgens verliessen wir die Frohmattalp, die uns als Nachtquartier gedient hatte, und erklommen die noch im tiefen Schnee steckenden Hänge, die sich zum Hinterspillgertengrat hinaufziehen. Auf dem Grat wurde angeseilt. Wir kletterten in gemütlichem Tempo bis zum grossen Kamin.

Unser Tourenleiter überwand als erster dieses lange und schlechtgriffige Hindernis. Wir übrigen versuchten, durch mehr oder minder starken Seilzug von oben unterstützt, es ihm gleichzutun. Die Schweisstropfen, die es dabei den einzelnen kostete, verbarg mutwilligerweise leider der Schatten, der auch das jeweilige Opfer vor unsern Augen verbarg. Einzig durch leise Verwünschungen, Stosseufzer, Zähneknirschen und «i zaale em SAC e Bier, wenn i läbig uffekumm», die aus dem Dunkel des Kamins drangen,